

PM #2 Preisträger | 27.11.2010 | Sperrfrist 27.11.2010, 21:00 Uhr

DEUTSCHER FERNSEHMUSIKPREIS 2010 in Köln vergeben

(Köln, 27.11.2010) Drei Medienkomponistenverbände und der führende europäische Medienmusikkongress SoundTrack_Cologne haben gemeinsam am Abend des 27.11.2010 den DEUTSCHEN FERNSEHMUSIKPREIS 2010 vergeben - als Reaktion auf die Abschaffung der Musik- und Kreativkategorien beim Deutschen Fernsehpreis.

Im Rahmen des Medienmusikforums SoundTrack_Cologne 7.0 haben die drei Berufsverbände der Film- und Fernsehkomponisten in Deutschland, Deutscher Komponistenverband, Composers Club und mediamusic, am 27.11.2010 einen gemeinsamen Preis für die Beste Musik im Fernsehen vergeben.

Der DEUTSCHE FERNSEHMUSIKPREIS 2010 setzt, als einmalige, undotierte Auszeichnung ein Zeichen gegen die als Geringschätzung empfundene Abschaffung der Musik- und Kreativkategorien beim Deutschen Fernsehpreis. Der Preis wird unterstützt vom Verband Deutscher Drehbuchautoren (VDD) sowie vom Bundesverband der Fernseh- und Filmregisseure in Deutschland (BVR), welche jeweils ein Jurymitglied entsandten.

Der DEUTSCHE FERNSEHMUSIKPREIS 2010 wurde in drei Kategorien vergeben: Fernsehfilm - Mehrteiler/Serie - Dokumentation.

Als Vertreter der stiftenden Verbände übergaben Jochen Schmidt-Hambrock (DKV), John Groves (Composers Club) und Matthias Hornschuh (mediamusic / SoundTrack_Cologne) auf der feierlichen SoundTrack_Cologne 7.0-Preisverleihungsgala die Preise an folgende Preisträger:

Fernsehfilm: **Fabian Römer** für TATORT: WEIL SIE BÖSE SIND

Mehrteiler/Serie: **Sven Rossenbach & Florian van Volxem** für IM ANGESICHT DES VERBRECHENS

Doku: **Michael Kadelbach** für HENNERS TRAUM – DAS GRÖSSTE TOURISMUSPROJEKT EUROPAS

Die Jury, bestehend aus Jochen Schmidt-Hambrock & Helmut Zerlett (DKV Deutscher Komponistenverband), Stefan Hansen & Dirk Reichard (CC Composers Club), Stefan Döring & Carsten Rocker (mediamusic), Manuel Siebenmann (BVR Bundesverband der Fernseh- und Filmregisseure in Deutschland) und Prof. Peter Henning (VDD Verband Deutscher Drehbuchautoren), begründete ihre Auswahl wie folgt:

Tatort: Weil sie böse sind

KOMPOSITION: Fabian Römer

REGIE: Florian Schwarz | BUCH: Michael Proehl | SENDER: ARD

BESTE MUSIK für einen Fernsehfilm

Fabian Römers Musik passt sich beinahe unmerklich in die Handlung dieses gleichermaßen verstörenden wie originellen Tatorts. Dabei schiebt sie in jedem Moment unterschwellig das Grauen und den unerbittlichen Fortgang der Ereignisse voran. Eine sensible, eine besondere Komposition mit erkennbar eigener Handschrift, die nicht nur funktioniert, sondern dem Film eine zusätzliche atmosphärische Ebene verleiht. Kaum merkbar und doch unverzichtbar: Toll!

Im Angesicht des Verbrechens

KOMPOSITION: Sven Rossenbach & Florian van Volxem

REGIE: Dominik Graf | BUCH: Rolf Basedow | SENDER: ARD/Arte

BESTE MUSIK für einen Mehrteiler

Sven Rossenbach und Florian van Volxem haben für Dominik Graf's Mehrteiler IM ANGESICHT DES VERBRECHENS eine abwechslungsreiche, stimmungs- und effektvolle Filmmusik geschaffen, welche die Emotionalität der filmischen Erzählung dezent unterstützt – und zu weiten Teilen erst schafft. Der dramaturgisch geschickte Einsatz der Musik, die nie aufdringlich oder gekünstelt wirkt, beeindruckt besonders durch die vollkommene Integration in das filmische Ganze. Eine ungewöhnlich ambitionierte, intelligente Musik auf der Höhe des Films. Hervorragend!

Henners Traum – Das größte Tourismusprojekt Europas

KOMPOSITION: Michael Kadelbach

REGIE: Klaus Stern | SENDER: ZDF

BESTE MUSIK für eine Dokumentation

Michael Kadelbach bringt mit seiner eigenwilligen, teils kauzigen Musik HENNERS TRAUM zum Klingen – das größtenwahnsinnig anmutende „Projekt“ eines nordhessischen Kleinstadtbürgermeisters, welches einer brachliegenden Region Reichtum und Arbeitsplätze bringen soll. Kadelbachs auf hohem Niveau realisierte Musik schafft die nötige erzählerische Distanz zu den Luftschlössern der Protagonisten, ganz im Sinne des entlarvenden Blicks des Filmemachers Klaus Stern - und geleitet uns schließlich mit einem schönen Abspanncue aus dem Kino.

KONTAKT :

SoundTrack_Cologne 7.0

Michael P. Aust (Geschäftsführung)

c/o TELEVISOR Troika GmbH (Durchführung / Organisation / Presse)

Trajanstr. 27, 50678 Köln

fon +49 221 931844 0, fax +49 221 931844 9, mail: info@soundtrackcologne.de

DKV Deutscher Komponistenverband e.V.

Sabine Begemann

Kadettenweg 80 b, 12205 Berlin

fon: 030 / 84 31 05 80, mail: begemann@komponistenverband.org

CC Composers Club e.V.

Meckelstedter Strasse 9, 27624 Lintig Meckelstedt

fon: 04745-931594, fax: 04745-931594, mail: contact@composers-club.de

mediamusic e.V. | berufsverband medienmusik

Dasselstr. 2, 50674 Köln

fon: 0221 – 420 38 32 mail: info@mediamusic-ev.de